

Market Outlook

Oktober 2018



Liebe Leserinnen und Leser,

das Börsenjahr 2018 hat sich bisher als sehr herausfordernd erwiesen. Die globalen Aktienmärkte liegen – vor allem aufgrund kräftig gestiegener Kurse für Technologieunternehmen – leicht im Plus. Der von exportorientierten Unternehmen dominierte deutsche Leitindex DAX 30 befindet sich dagegen in der Minuszone. Darin schlägt sich auch die stufenweise Eskalation des Handelsstreits zwischen den USA und China nieder, die den Welthandel belastet. Die Renditen deutscher Bundesanleihen haben bisher überwiegend nur leicht zugenommen. In den USA fiel der Anstieg dagegen deutlich stärker aus; darin spiegelt sich die schrittweise Straffung der Geldpolitik durch die amerikanische Notenbank wider. Die Herausforderungen bleiben auch in den letzten drei Monaten des Jahres hoch. Sie gehen nicht nur von dem Handelsstreit und den großen Problemen einiger Schwellenländer aus. Hierzu tragen auch die Verhandlungen zwischen Großbritannien und der Europäischen Union über die Ausgestaltung des für Ende März 2019 terminierten Brexit bei, die jetzt in die entscheidende Phase gehen. Weiterhin können

die Zweifel an einer nachhaltigen Fiskalpolitik der populistischen Regierung in Italien ebenfalls für Schwankungen an den europäischen Finanzmärkten sorgen. Zudem finden in den USA Anfang November die so genannten Zwischenwahlen statt, die die politischen Kräfteverhältnisse in der größten Volkswirtschaft der Welt verändern könnten. Der Ausblick für die Aktienmärkte bleibt jedoch positiv, da die Zurückhaltung vieler Anleger trotz dieser Unsicherheitsfaktoren wieder etwas abnehmen sollte. Konjunkturelle Frühindikatoren wie die Stimmung von Unternehmen und Haushalten signalisieren in vielen Ländern unverändert ein im langfristigen Vergleich hohes Wachstum. Stimulierend wirkt nach wie vor die expansive Geldpolitik der meisten Notenbanken, insbesondere im Euroraum und in Japan.

Die Inflationsrisiken bleiben begrenzt, obwohl in einigen Ländern wie den USA die Löhne infolge einer stark gesunkenen Arbeitslosigkeit etwas rascher ansteigen dürften. Daher wird die amerikanische Notenbank die schrittweise Straffung ihrer Geldpolitik bis Mitte kommenden Jahres voraussichtlich konsequent fortsetzen. Damit könnte das saisonale Muster wieder bestätigt werden, dass die Aktienkurse in den letzten Monaten des Jahres häufig die beste Performance aufweisen.

Viel Erfolg bei Ihren Anlageentscheidungen
wünscht Ihnen




Dr. Klaus Schrifer
Market Strategy, Santander Asset Management

Jetzt kostenlos den Market Outlook
online abonnieren:

www.santander.de/newsletter/

Globale Aktienmärkte – Reduzierung der Performanceunterschiede wahrscheinlich

Die amerikanischen Leitindizes haben sich im bisherigen Jahresverlauf infolge mehrerer Faktoren deutlich besser entwickelt als ihre europäischen und deutschen Pendanten.

- Die Kurse großer Technologieunternehmen, die überwiegend auch hohe Gewinnzuwächse verzeichnen, haben sich in diesem Jahr deutlich überdurchschnittlich entwickelt. Diese Unternehmen sind beispielsweise im S&P 500 merklich höher gewichtet als im DAX 30.
- Im deutschen Leitindex sind dagegen viele Unternehmen aus Branchen wie dem Automobilssektor vertreten, die von der Entwicklung der Weltwirtschaft und damit von Exporten abhängig sind. Diese werden von der schrittweisen Ausweitung des Handelsstreits der USA mit vielen Wirtschaftspartnern stärker belastet.
- Weiterhin kaufen US-Unternehmen in erheblichem Umfang eigene Aktien zurück. Dies führt dazu, dass die Gewinne je Aktie zunehmen und entsprechend die Attraktivität dieser Aktien steigt.
- Verstärkt wird dieser Effekt durch die umfangreichen Steuersenkungen in den USA, durch die der prozentuale Gewinnzuwachs amerikanischer Unternehmen nach Steuern in diesem Jahr wesentlich höher ausfällt als vor Steuern.

Die Mehrzahl dieser Effekte sollte allmählich an Bedeutung verlieren. Dennoch kann die Outperformance amerikanischer Aktien zunächst noch anhalten. Mittelfristig besitzen die europäischen Aktienmärkte merkliche Erholungschancen.

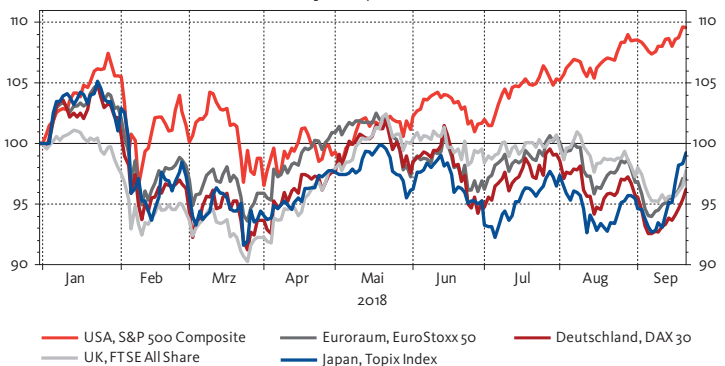
Europäische Märkte mit Aufholpotenzial

Für einen mittelfristig wieder stärkeren Kursanstieg sprechen mehrere Faktoren. Die Wirtschaft im Euroraum und in Deutschland kann ihr solides Wachstum voraussichtlich auch im nächsten Jahr weitgehend beibehalten. Unterstützend wirkt hier auch die weiterhin sehr expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank. Die kräftige Konjunktur in den USA dürfte dagegen etwas von ihrem Schwung verlieren. Dabei dürften auch die weiteren Zinserhöhungen der US-Notenbank etwas bremsend wirken.

Zu den Pluspunkten europäischer und deutscher Aktien gehört weiterhin deren günstigere Bewertung, die sich auf einem langfristig fairen Niveau befindet. Zudem liegt der Anstieg der rollierenden Gewinnerwartungen für die kommenden zwölf Monate wieder bei fast 10%. Wenn die aktuellen Belastungsfaktoren wie Handelskonflikt, Brexit und italienische Fiskalpolitik wieder geringer werden, dann sollten die institutionellen Investoren ihre aktuelle Untergewichtung abbauen und entsprechend verstärkt europäische Aktien nachfragen.

Aktienmärkte, Industrieländer

31.12.2017 = 100



Signifikante Outperformance von US-Aktien

Quelle: Thomson Reuters Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

USA – weiter auf Wachstumskurs

Die amerikanische Wirtschaft verzeichnete im 2. Quartal 2018 mit einem Anstieg von annualisiert 4,2% zu den vorangegangenen drei Monaten das stärkste Wachstum seit Herbst 2014. Die große Mehrzahl der Frühindikatoren signalisiert, dass die größte Volkswirtschaft der Welt das hohe Tempo vorerst weitgehend beibehalten kann:

- Der ISM-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe verbesserte sich im August auf das höchste Niveau seit mehr als 14 Jahren. Die Stimmung bei kleineren und mittelständischen Unternehmen erreichte sogar den höchsten je ermittelten Wert. Hierzu dürften zu Jahresbeginn wirksam gewordene Steuersenkungen ebenso beitragen wie der Abbau von Regulierungen.
- Das Konsumentenvertrauen bewegt sich ebenfalls auf einem relativ hohen Niveau. Dies geht maßgeblich auf die gute Lage am Arbeitsmarkt zurück. Die Beschäftigung nimmt spürbar zu. Die Arbeitslosigkeit liegt mit weniger als 4% auf einem Niveau, das auch als Vollbeschäftigung bezeichnet wird.
- Als Folge der Steuererleichterungen und zusätzlicher Ausgaben nimmt allerdings auch die Neuverschuldung auf rund 5,5% der Wirtschaftsleistung in 2018 und circa 6% in 2019 zu. Dies führt dazu, dass die Staatsverschuldung Ende kommenden Jahres deutlich auf fast 110% steigen sollte.

Insgesamt wird die Wirtschaft der USA mit voraussichtlich 2,8% in diesem Jahr und mit 2,3% im kommenden Jahr stärker wachsen als die der meisten anderen Industrieländer.

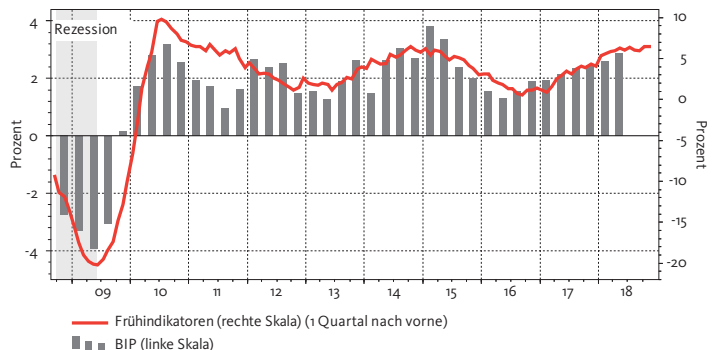
Schrittweise und vorsichtige Normalisierung der Geldpolitik

Die amerikanische Notenbank hat Ende 2015 begonnen, mit kleinen Zinserhöhungen schrittweise aus der damals sehr expansiven Geldpolitik auszusteigen. Seit Oktober 2017 verringert sie auch ihre Bilanzsumme, indem sie weniger neue Anleihen kauft als fällig werden. Diesen sehr klar kommunizierten Kurs der vorsichtigen Normalisierung ihrer Geldpolitik wird sie in den kommenden Monaten voraussichtlich konsequent fortsetzen.

Den Spielraum hierfür hat sie, obwohl sich die Inflationsrate im Sommer der 3%-Marke näherte. Dies war jedoch vor allem auf den kräftigen Anstieg der Ölpreise im Frühjahr zurückzuführen. Der Lohnanstieg dagegen hat sich trotz der guten Lage am Arbeitsmarkt bisher nur leicht verstärkt. Allerdings gibt es einige Anzeichen, dass er sich in den kommenden Monaten weiter beschleunigen könnte. So haben die Unternehmen zunehmend Probleme, gut qualifizierte Arbeitskräfte für offene Stellen zu finden.

USA, BIP und Frühindikatoren

Veränderung zum Vorjahr in %



Vorerst weiter mit viel Schwung

Quelle: Thomson Reuters Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Total-Return-Lösungen – Kapitalerhalt und Vermögenszuwachs

Im Rahmen einer Total-Return-Strategie wird das Vermögen so angelegt, dass das investierte Kapital auf Sicht eines festgelegten Zeitraums erhalten und zusätzlich ein über dem Geldmarktsatz liegender positiver Ertrag erzielt wird.

- Um das Ziel Kapitalerhalt zu erreichen, wird ein wesentlicher Teil des Vermögens in schwankungsarme Absolute-Return-Produkte angelegt.
- Falls das professionelle Risikomanagement eine erhöhte Unsicherheit anzeigt, kann das Risiko durch einen höheren Anteil an weitgehend stabilen kurzlaufenden festverzinslichen Wertpapieren und Liquidität merklich verringert werden.
- Um den angestrebten positiven Ertrag oberhalb eines Referenzzinssatzes wie z. B. einen offiziellen Geldmarktsatz zu erzielen, wird in Aufschwungphasen ein signifikanter Teil in renditebringende Aktien aus Industrie- und Schwellenländern investiert.
- Als „klassische“ Ertragsquellen können auch Unternehmens- und Hochzinsanleihen eingesetzt werden. Um Erträge zu erzielen, kann weiterhin in Rohstoffe und Währungen investiert werden.
- Durch die Anlage in Zielfonds lässt sich die bereits breite Diversifikation weiter erhöhen.
- Total-Return-Lösungen eignen sich damit sehr gut vor allem für konservative Anleger.

Santander Bank Anlagefokus – Santander Select Total Return

Dachfonds Welt
WKN A2JPFY / ISIN LU1832533795

Anlageziel

Das primäre Ziel des Santander Select Total Return Fonds besteht im angestrebten Kapitalerhalt über den Anlagehorizont von drei Jahren und dem jährlichen Vermögenszuwachs in Höhe des 3-Monats EURIBOR + 3,00% (vor Kosten). Hierfür kann der Fonds sehr flexibel innerhalb der Anlagegrenzen investieren.

Chancen

- + Bis zu 50% können zur Renditesteigerung in Aktienfonds und bis zu 50% in Alternative Anlagefonds investiert werden.
- + Zur Risikobegrenzung erfolgt die Investition vornehmlich in Investmentfonds von solide bewerteten Fondsverwaltungsgesellschaften unter Berücksichtigung der Managementqualität.
- + Bei ungünstigen Marktbedingungen kann die Aktienquote auf bis zu 0% reduziert werden.

Risiken

- Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen. Verkaufserlöse können unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen.
- Bei ungünstigen Marktbedingungen können sich die Bewertung, der Kauf oder der Verkauf von liquiden Wertpapieren erschweren (Liquiditätsrisiko).
- Bonitäts- und Ausfallrisiko einzelner Emittenten und Länder.

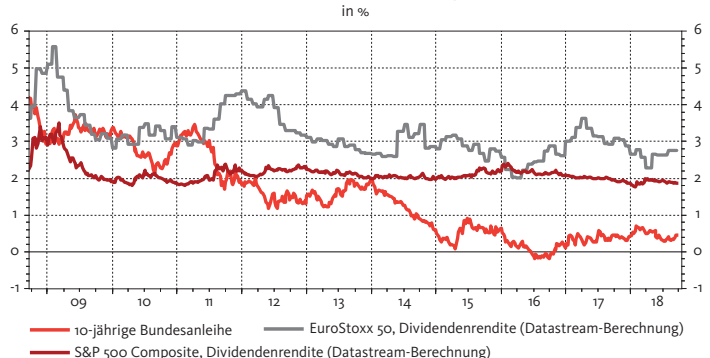
Bei den obigen Informationen handelt es sich um keine individuelle Anlageempfehlung. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Halbjahresbericht sowie der aktuelle Jahresbericht in ihrer jeweils gültigen Fassung. Den Verkaufsprospekt erhalten Sie in Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen in Deutsch bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

Dividenden als wichtige Ertragsquelle

Quelle: Thomson Reuters Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Dividendenrenditen und Rendite 10-jähriger Bundesanleihen



Investmentstrategie Aktien – fundamental positive Rahmenbedingungen

Die Aktienmärkte haben zuletzt relativ gelassen auf die weitere Eskalation des Handelskonflikts zwischen den USA und China reagiert. Das zeigt, dass der Einfluss negativer Faktoren schwächer wird. Damit gewinnen fundamentale Faktoren wie die konjunkturellen Perspektiven wieder verstärkt an Bedeutung. Dies hat zur leichten Erholung der europäischen Aktienmärkte wesentlich beigetragen.

Die Mehrzahl der fundamentalen Faktoren spricht unverändert dafür, dass die Aktienmärkte in den kommenden Monaten weltweit unter Schwankungen steigen können:

- Ein stabiles Wachstum der Weltwirtschaft, auch wenn der Höhepunkt der Konjunkturdynamik überschritten sein dürfte,
- eine nur vorsichtige Rücknahme der expansiven Geldpolitik speziell der Europäischen Zentralbank bei weiteren moderaten Zinserhöhungen der amerikanischen Notenbank,
- eine, gemessen am Kurs-Gewinn-Verhältnis, relativ attraktivere Bewertung von Euroraum und Deutschland,
- der anhaltende Anstieg der Unternehmensgewinne,
- eine Dividendenrendite, die signifikant über der Rendite 10-jähriger Bundes- und vieler Unternehmensanleihen liegt und
- ein durch das sehr niedrige Renditeniveau vor allem bei längerfristigen Anleihen im Euroraum großer Mangel an Anlagealternativen.

Santander Bank Anlagefokus – Santander Euro Equity

Aktienfonds Europa
WKN A0PD13 / ISIN LU0341648862

Anlageziel

Der Fonds investiert sein Vermögen in ein diversifiziertes Portfolio aus europäischen Aktienwerten mit Fokus auf der Eurozone. Bis zu 5% des Fondsvermögens kann in Papiere von Emittenten mit Sitz in europäischen Schwellenländern investieren.

Chancen

- + Auf lange Sicht hohes Renditepotenzial von Aktien
- + Partizipieren an markt- und unternehmensbedingten Kurssteigerungen in Europa
- + Breite Streuung über viele Werte statt riskante Investitionen in Einzeltitel

Risiken

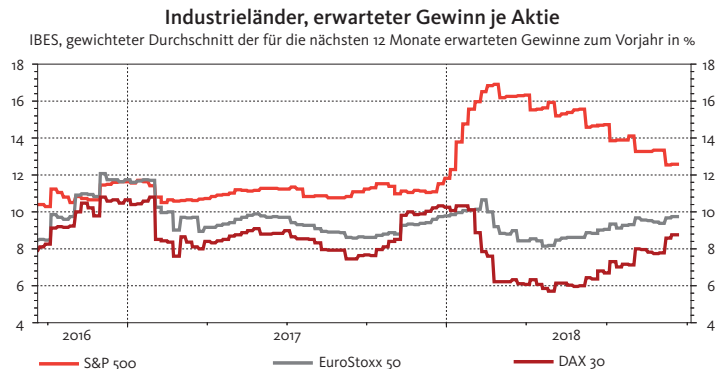
- Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen. Verkaufserlöse können unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen.
- Bei ungünstigen Marktbedingungen können sich die Bewertung, der Kauf oder der Verkauf von liquiden Wertpapieren erschweren (Liquiditätsrisiko).
- Es besteht ein Emittentenausfallrisiko beim Einsatz von derivativen Instrumenten.

Bei den obigen Informationen handelt es sich um keine individuelle Anlageempfehlung. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Halbjahresbericht sowie der aktuelle Jahresbericht in ihrer jeweils gültigen Fassung. Den Verkaufsprospekt erhalten Sie in Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen in Deutsch bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

Wieder zunehmender Gewinnanstieg im Euroraum

Quelle: Thomson Reuters Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

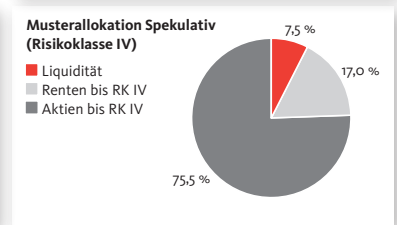
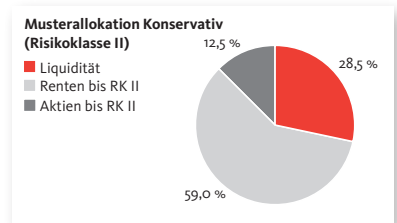
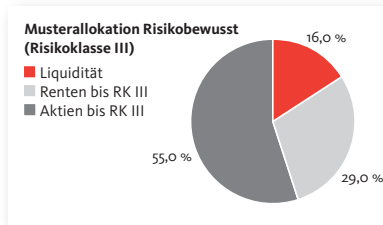


Modellportfolios im Überblick – Ihre Risikopräferenz entscheidet

Unsere Musterallokation unterscheidet sich je nach Ihrer Risikoneigung. Diese ermittelt Ihr Berater gerne in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen. Am einfachsten lässt sich unsere Allokationsempfehlung über einen der Santander Select Fonds, die es in verschieden ausgeprägten Risikovarianten gibt, oder entsprechend unserer Musterallokation umsetzen.

Musterallokation nach Risikoneigung

Die hier dargestellten Musterdepots zeigen die aktuellen Allokationen auf Assetklassenebene an, die wir mit Blick auf die kommenden 3 bis 6 Monate empfehlen.



Stand der Informationen: 24. 09. 2018

Adressat: Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Information“) sind primär für Kunden der Santander Consumer Bank AG in Kontinentaleuropa bestimmt. Insbesondere dürfen diese Informationen nicht nach Großbritannien, Kanada oder in die USA eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung: Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquellen; Aktualisierungsbedingungen: Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Santander Consumer Bank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt: In Ihrer Santander Filiale erhalten Sie die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen zum Fonds sowie den Verkaufsprospekt und die Jahres-/Halbjahresberichte.

Interessenkonflikte im Vertrieb: Die Santander Consumer Bank AG kann für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und/oder Vertriebs-/Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin erhalten bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge. Bei der Auswahl von Investitionsmöglichkeiten analysieren Experten der Santander Gruppe ausgewählte Kapitalmärkte und Wertpapiere. Aufgrund der Vielzahl der weltweit angebotenen Wertpapiere trifft die Santander Consumer Bank AG eine Auswahl. Daher stellen wir Ihnen hier eine Auswahl vor, bei der wir bevorzugt Produkte der Santander Gruppe bewerten.

Darstellung von Wertentwicklungen: Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/Index von Euro abweicht.

Aufsichtsbehörde: Die Santander Consumer Bank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt am Main und Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main. © 2018; Herausgeber: Santander Consumer Bank AG, 60283 Frankfurt am Main. Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Santander Consumer Bank AG weder reproduziert noch weitergegeben werden.

